



VOKAL 5MAL sind Jürgen Bauer (Tenor), Günther Droll (Tenor), Frank Bauer (Bariton) und Hans-Joachim Bleier (Bass).  
Foto: Ottmüller

## Gelungenes Comeback

Vokal 5mal gastieren in voll besetzter Rantastic-Bühne

Vokal 5mal singt wieder und das auf der voll besetzten Rantastic Kleinkunsthöhle in Haueneberstein. Die vier Entertainer der wohl ältesten badischen Boygroup sind Lokalmatadoren aus dem Bühler Raum und dem Murgtal, haben ihre Fans im Publikum und verkürzen die Atempausen zwischen ihren Gesangsvorträgen mit Gags oder einem heiteren Werbe-Jingle-Raten. Mit ihrem Programm „Vollgas!!!“ stehen sie nach einer längeren Pause auf der Bühne.

Eigenwillige Arrangements zeichnen die Vorträge von Vokal 5mal aus. Ihr A-cappella Stil ist eher konventionell, die vier Sänger setzen nicht auf ausgeklügelte Choreografien, technische Unterstützung oder raffinierte Lichtarrangements. Dafür beweisen sie mit Klassikern wie „I Can See Clearly Now“, dass sie eigenwillig mehrstimmig interpretieren können.

Das Ensemble besteht aus verschiedenen Stimmen. Tenöre, Bariton und Bass vereinen sich zum Gesamtbild, das stimmlich passt. Der Bass steht normalerweise eher im unterstützenden Hintergrund. Bei Vokal 5mal wollte auch die tiefe Stimme einmal im Vordergrund stehen und so durfte Hans-Joachim Bleier mit dem Song „Probier's mal mit 'nem Bass“ von den Wise Guys zeigen, dass er die eigentliche Krone der Schöpfung aller männlichen Stimmen ist.

Ihre komödiantische Seite zeigten die Jungs mit Herbert Grönemeyers Song „Männer“, den sie mit typischen Verhaltensweisen des stärkeren Geschlechts darstellten und so die Lacher aus dem

Publikum klar auf ihrer Seite hatten. Überraschend ist der 80er-Jahre-Hit „Sign Your Name“ von Terence Trent D'Arby, der eine ganz eigene Klangfarbe hat, die die A-cappella Sänger jedoch überraschend treffend auch ohne Instrumente wiedergaben.

Ein Lied vom Danke-Sagen ertönt danach von der Bühne und das Publikum muss über den eigenwilligen Text lachen, den die Herren dem Lied aus der Schokoladen-Werbung aufgedrückt haben. Herrlich ist ihre Version von der „Habanera“ aus der Oper Carmen. Die

Herren kommen mit Fächern und Frack auf die Bühne, nur die Carmen, in ihrem roten, kurzen Kleid,

ist ein bisschen schräg. Passend zur kommenden Badesaison ist das Lied von der Bademütze, das die Jungs für Zuschauerin Mia zur Melodie von „Under The Boardwalk“ singen. Auf Badisch umgedichtet heißt es „Und ihre Badkap“ – nicht nur Mia amüsiert sich damit prächtig. Zur Melodie von Falocs „Jeanny“ liefern die Jungs ein Plädoyer für fleisshessende Männer, die nichts mit Moos essenden Veganern anfangen können. Ihren Harmoniegesang stellte die Boyband mit ihrer Version des „Caravan Of Love“ von den Housemartins zur Schau. Das Publikum zeigte sich sichtlich gut unterhalten und zollte der ältesten Boyband Badens kräftigen Applaus für ein gelungenes Comeback.

Vokal 5mal – das sind Jürgen Bauer (Tenor), Günther Droll (Tenor), Frank Bauer (Bariton) und Hans-Joachim Bleier (Bass).

Beatrix Ottüller

---

Band zeigt auch  
komödiantische Seite

---